

Rheuma

zu Hause
therapieren



seit ca. 60 Jahren

Leukona® Rheuma- Bad

im subakuten Stadium
rheumatischer
Erkrankungen.

Indikationen: Zur balneologischen Therapie rheumatischer Erkrankungen wie: Subakutes rheumatisches Fieber, Gelenkentzündungen bei Infektionen (Infektarthritis) sowie im subakuten Stadium einer primär chronischen Polyarthritis; ferner akute rheumatische Wirbelsäulenbeschwerden (besonders Lumbal- und Zervikalsyndrom), Weichteilrheumatismus. Kontraindikationen: Fieberhafte Erkrankungen, Tuberkulose, schwere Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Hypertonie, Salicylatallergie. Zusammensetzung: 100 g enthalten: Methylsalicylat 15,0 g; gereinigtes Terpentinöl 10,0 g; Thymianöl 4,0 g; Campher 3,0 g; Fichtennadelöl 1,5 g. Packungsgrößen und Preise: 200 ml (7 Vollbäder) DM 16.95. 1000 ml DM 59.90 incl. Mwst.

Kassenerstattungsfähig, nur in Apotheken erhältlich.



Dr. Atzinger & Co. KG
8390 Passau

hafen von Rom, ein. Wir essen in einem köstlichen Fischrestaurant.

4. Tag: Am heutigen Vormittag unternehmen wir einen Halbtagesausflug in das Weinbaugebiet nach Frascati und in die Albaner Berge. Am heutigen Abend gehen wir in den ältesten Stadtteil von Rom – Trastevere – zum Essen.

5. Tag: Vormittags sollten Sie nochmals einen gemütlichen Spaziergang zum nahegelegenen Vatikan und zur Peterskirche planen. Je nach Abflugzeit bringt Sie dann der Bus zum Flughafen. Rückflug nach Deutschland.

Leistungen

Linienflug nach Rom und retour, Transfers. Vier Übernachtungen mit Frühstück im Komforthotel Cardinal im historischen Zentrum von Rom (Zimmer mit Bad bzw. Du/WC, Klimaanlage), italienisches Frühstück. Ganztägige Stadtrundfahrt durch das christliche, antike und mittelalterliche Rom; Stadtrundgang Plätze und Brunnen mit Führung; Besuch der Vatikanischen Museen inkl. Eintrittsgebühren; Ausflug nach Frascati und in die Albaner Berge mit Weinprobe und Vesper. Eintrittskarte zu „Aida“ in den Thermen des Caracalla, zentral gelegene, nummerierte Plätze. Abendessen im Ristorante Giovanni mit Folklore; Abendessen in Trastevere; Abendessen in Fiumicino.

Reisepreise

1265 DM ab München, Zürich, Stuttgart, 1375 DM ab Düsseldorf und Frankfurt, 1485 DM ab Hamburg, 1495 DM ab Berlin. EZ-Zuschlag: 240 DM. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen deshalb Ihre rechtzeitige Anmeldung. (Geringfügige Programmänderungen sind vorbehalten.)

Ausführliches Reiseprogramm und Anmeldungen:
Deutscher Ärzte-Verlag
„Leserservice“
Dieselstraße 2
5000 Köln 40
Tel: 0 22 34/70 11-3 20

Auftakt zum Musiksommer

Ein Ausblick auf das 5. Schleswig-Holstein Musik-Festival

Nun schon im fünften Jahr ist der Sommer in Schleswig-Holstein nicht mehr der, der er einmal war. Die alten Bauernregeln stimmen nicht mehr – zumindest seit 1986, als über das Land zwischen der Nord- und Ostsee der erste „Musiksommer“ hereinbrach und alles veränderte.

Was sich damals abspielte, das 1. Schleswig-Holstein Musik Festival, erwies sich unerwartet und wider alle Unkenrufe der Spötter und Skeptiker als ein Kulturereignis, wie es das nördlichste Bundesland bis dato noch nicht gekannt hatte.

Selbst in Bordesholm, Emkendorf, Hasselburg oder Rellingen, wo vormals die lauschigen Sommermonate eher im Takt provinzieller Gemütsruhe ins Land gingen, spielten auf einmal renommierte Solisten und Ensembles. Da wurde gefiedelt und gesungen, dirigiert und begeistert applaudiert. Tausende von Besuchern füllten Konzertsäle, Kirchen und Scheunen, Kursäle und Reithallen. Leonard Bernstein im Kreis Plön – wann hatte es das schon einmal gegeben?

Nun also soll dieser von Musik erfüllte Sommer zum fünften Mal geschehen. Inzwischen hat sich das Festival weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus einen Namen gemacht. Schon wird es vom internationalen Nachrichtenmagazin „Time“ als willkommene Alternative zu Glyndebourne, Aix-en-Provence, Salzburg und Bayreuth eingestuft.

Was den Besuchern offenbar besonders gefällt, ist nicht allein die musikalische Vielfalt und Top-Qualität des Festivals, sondern gerade seine atmosphärische Verbundenheit mit Landschaft, Brauchtum und dem folkloristischen Ambiente Schleswig-Holsteins. Diese beliebte bürger-

nahe Linie soll – so Justus Frantz, Pianist, Musikprofessor, Intendant des Festivals und so etwas wie die Vaterfigur des Musiksommers – nun auch bei der fünften Ausgabe zwischen dem 24. Juni und 19. August 1990 fortgesetzt werden.

Was wird gespielt, wo wird gastiert?

Wieder wird das Kuhhaus in Altendorf von musikalischen Darbietungen erfüllt sein. Moskauer Tschaikowsky-Preisträger, das Georgische Kammerorchester, das Berliner Oktett und der Klaviervirtuose Tzimon Barto werden dort spielen. Die Hasselburger Scheune wird das Litauische Kammerorchester, Rudolf Buchbinder am Klavier, das Brandis-Quartett, das Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach und – die Jazzfreunde werden sich freuen – das Willem Breuker Kollektief erleben.

In der Klosterkirche Bordesholm spielen das Ensemble Villa Musica sowie Boris Pergamenschikow (Violoncello) und Pavel Gililow (Klavier). Auf der Freilichtbühne in Eutin gibt sich das Danmarks Radio-Symfoniorchester Copenhagen die Ehre. Und in der Reithalle von Wotersen werden u. a. die Darbietungen des Cleveland Quartett, des Mannheimer Streichquartetts und der King's Singers zu hören sein.

So wie in den letzten Jahren wird auch wieder in der Itzehoer St.-Laurentii-Kirche, in der Holsten- und Stadthalle von Neumünster, im Tivoli zu Heide, im Dom und in der Stadthalle zu Lübeck, in der Kieler Petruskirche und im Schloß zu Plön musiziert werden. Ebenso in Westerland, Rendsburg, Salza, Reinbek und auf der Insel Föhr wird der Sommer musikalisch ausfallen. Rund 200 Konzerte sollen in diesem

Jahr im Rahmen des Festivals stattfinden.

Mit mehreren in Mecklenburg geplanten Konzerten will die Intendanz der neuen politischen Lage in Deutschland Rechnung tragen. Zu einem „Fest der Begegnung“ lädt Schloß Bothmer bei Klütz im grenznahen DDR-Kreis Grevesmühlen ein. Dort soll die barocke Parkanlage am 18. und 19. August Kulisse zum Feiern und Musizieren sein. Erstmals wird auch die Nordseeinsel Helgoland anlässlich ihres 100jährigen Jubiläums in das Festival einbezogen: Am 7. August wird auf dem Fährschiff „Schleswig-Holstein“ ein Konzert vor Helgoland stattfinden.

Aus dem Kreis der weltberühmten Orchester sind in diesem Jahr das Royal Philharmonic Orchestra London,

die Moskauer Philharmoniker, die Philharmonie des Kirov-Theaters Leningrad, das Philharmonia Orchestra London und das Tanglewood Music Center Orchestra dabei. Aufspielen werden auch das Georgische Kammerorchester unter Liane Issakadse, das Litauische Kammerorchester, das Norwegische Kammerorchester und das Moskauer Solistenensemble unter Yuri Bashmet.

Prominente Solisten und Dirigenten werden erwartet: Yehudi Menuhin, Igor Oistrach, Mstislaw Rostropowitsch, Seiji Ozawa, Giuseppe Sinopoli, Christoph Eschenbach, Hermann Prey, Dietrich Fischer-Dieskau und Rudolf Buchbinder, um nur einige zu nennen. Zum erstenmal im Ausland werden alle diesjährigen Tschaikowsky-Preisträger zu hören sein. Das Ki-

Eintrittskarten: Interessenten wenden sich an die Kartenzentrale Schleswig-Holstein Musik Festival, Postfach 38 40, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31-56 70 80. Karten sind auch erhältlich bei rund 3000 Reisebüros und Kartenvorverkaufsstellen außerhalb von Schleswig-Holstein und Hamburg, die an das elektronische Buchungssystem *Start/Kart* angeschlossen sind.

Pauschalreisen: Vier Kurzreisen zum Festival bietet z. B. das Institut für Bildungsreisen (IfB), Zur Torkel 12, in 7750 Konstanz, Tel. 0 75 31-5 80 20. Die vom IfB organisierten Festival-Reisen finden vom 26. 6. bis 30. 6., vom 13. 7. bis 17. 7. und vom 8. 8. bis 12. 8. statt. Sie schließen u. a. ein: An- und Abreise im Luxusreisebus ab Frankfurt (ggf. Köln), Übernachtungen in erstklassigen Hotels, Eintrittskarten zu drei Konzerten, Besichtigungen, Ausflüge, Reiseleitung usw. Der Inklusivpreis beträgt ca. 1750 DM. Eine vierte Reise (23. 8. bis 26. 8.) führt zu Leonard Bernsteins Geburtstagskonzert nach Kiel. Ausführliche Auskünfte erteilt das IfB in Konstanz. □

row-Theater Leningrad wird in der Hamburgischen Staatsoper von Tschaikowsky „Eugen Onegin“, „Pique Dame“ sowie die selten gespielte Oper „Mazepa“ aufführen. Außerdem wird es zur deut-

schen Erstaufführung eines Tschaikowsky-Klavierkonzerts kommen, von dem die meisten Teile jahrzehntlang verschollen waren und erst vor kurzem aufgefunden worden sind. H. Klöcker

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält: Chinsulfat $2 \text{ H}_2\text{O}$ 260 mg, Theophyllin-Ethylendiamin H_2O -frei 195 mg. **Anwendungsgebiete:** Zur Verhütung und Behandlung nächtlicher Wadenkrämpfe, einschließlich solcher Krampfzustände in den Beinen, die in Verbindung mit Zuckerkrankheit, Krampfadern, Venenentzündungen, Arteriosklerose, Gelenkerkrankungen und verschiedenartigen Fußverformungen auftreten. **Gegenanzeigen:** Schwangerschaft, Überempfindlichkeit, Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenasemangel, Myasthenia gravis (Muskelschwäche). Es soll bei bekannten Ohrgeräuschen (Klingen in den Ohren; Tinnitus) und Vorschädigungen des Sehnervs nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Zu Nebenwirkungen kann es besonders bei Überdosierung bzw. individueller Überempfindlichkeit kommen. Die Einnahme von Theophyllin-Ethylendiamin und Chinin kann in vereinzelten Fällen zu Magen-Darmstörungen mit Übelkeit, Erbrechen und Durchfällen führen. Chinin kann in Einzelfällen Ohrensausen, Schwindel und Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z.B. Hautreaktionen (Juckreiz, Hautausschläge) bedingen. In sehr seltenen Fällen kann es zum Auftreten kleinster Blutungen (thrombopenische Purpura) mit Blutergüssen oder Petechien kommen. Dies ist ein Hinweis für eine besondere allergische Empfindlichkeit auf Chinin (die dann auch für chininhaltige Lebensmittel gilt), die von der eigentlichen Chinindosis unabhängig ist. Nach Absetzen jeglicher Einnahme von Chinin bilden sich die Blutergüsse wieder zurück. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Wechselwirkungen zwischen Limptar und anderen Medikamenten sind bisher nicht berichtet worden. Von den Einzelsubstanzen sind Wechselwirkungen bekannt. Chinin kann die Wirkung von Digitalis-Präparaten, Muskelrelaxantien und Antikoagulantien verstärken. Die zusätzliche Einnahme von anderen Theophyllin-Präparaten oder Ephedrin kann zum Auftreten oder einer Verstärkung von entsprechenden Nebenwirkungen führen. Theophyllin verstärkt die Wirkungen von Sympathomimetika, Furosemid oder Reserpin. Die Wirkung von Lithiumkarbonat und β -Blockern kann abgeschwächt werden. Die gleichzeitige Einnahme von Erythromycin, Lincomycin, Troleandomycin, Ciprofloxacin, Enoxacin, Cimetidin, Allopurinol, Propranolol, Furosemid und oraler Kontrazeptiva kann zu einer Erhöhung des Theophyllinspiegels führen.

Dosierung und Anwendungsweise: Im allgemeinen 1 Tablette nach dem Abendessen mit reichlich Flüssigkeit unzerkaut einnehmen. Falls erforderlich, kann zusätzlich 1 Tablette vor dem Schlafengehen eingenommen werden. **Besondere Hinweise:** Hinweise bei gleichzeitiger zusätzlicher Einnahme anderer theophyllinhaltiger Medikamente bitten wir der Fachinformation bzw. Gebrauchsinformation zu entnehmen. **Handelsformen und Preise:** O.P. mit 20 Tabletten N1 31,10 DM, O.P. mit 50 Tabletten N2 70,65 DM, O.P. mit 100 Tabletten N3 129,90 DM · Stand: März 1990

Merrell Dow Pharma GmbH · 6090 Rüsselsheim



Limptar[®]

befreit von
Wadenkrämpfen
jeder Genese